

Gutes Personal, gute Strukturen

„Es ist zunehmend zu erkennen, dass deutsche Verlagerer wieder mehr auf Qualität achten“, hat Thomas Oppel, Geschäftsführer der Spedition Oppel, beobachtet. Dieser Trend kommt dem Unternehmen aus dem mittelfränkischen Ansbach natürlich entgegen. Schließlich stehen Zuverlässigkeit, exzellente Leistungen und Zufriedenheit der Kunden an oberster Stelle.



Beeindruckender Fuhrpark: Spedition Oppel im mittelfränkischen Ansbach

Der Transport von Komplett- und Teilladungen innerhalb Deutschlands ist das Kerngeschäft der Spedition Oppel. 65 Prozent des Fuhrparks bestehen aus Lkw-Planenzügen, die teilweise Jumbomaße haben, 35 Pro-

„Wir sind als Mittelständler natürlich hochflexibel und können von einer Sekunde auf die andere reagieren.“

zent sind Thermozüge zum Transport kühlpflichtiger Lebensmittel. Dabei bietet Oppel seinen Auftraggebern diverse Leistungen an, angefangen bei der Übernahme der Produkte ab Rampe, über Lagerung und Bestandführung bis hin zu Kommissionierung

und Transport. Das 7.000 m² große Hochregallager bietet 8.000 Palettenstellplätze. Davon sind 2.000 Stellplätze gekühlt und 4.000 beheizt. „Wir sind als Mittelständler natürlich hochflexibel und können von einer Sekunde auf die andere reagieren“, versichert Thomas Oppel, für den die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 ein Muss ist. Zielgruppen sind vor allem Hersteller von Lebensmittel- und Konsumgütern, die Automobilindustrie sowie Maschinenhersteller. Obwohl diese Gruppen den Schwerpunkt bilden, hält der Geschäftsführer Ausschau nach neuen Branchen. Dabei denkt er zum Beispiel an den Transport empfindlicher Güter und empfiehlt sein Unternehmen solchen Kunden, die höchsten Wert auf exzellente Qualität und exakte Termintreue legen. Die Spedition Oppel, die auch eines von 42 Mitglie-



Viel Platz: Das 7.000 m² große Lager bietet auch 2.000 gekühlte und 4.000 beheizte Stellplätze

dern der Logistik-Kooperation Transcoop09 ist, kann auf eine Jahrzehnte lange Tradition verweisen und feiert 2013 ihr 85jähriges Bestehen. 1928 gründeten Walburga und Johann

Oppel, die Großeltern des heutigen Geschäftsführers, das Unternehmen und starteten seinerzeit mit Pferdefuhrwerken. In den folgenden Jahren entwickelte sich die Spedition gut. Besondere Höhepunkte der Firmengeschichte waren die Übernahme der Spedition Strehl 1976 und die Übernahme der Spedition Blank, Sohn & Freiberger 1990. Weitere Meilensteine waren der Bezug eines neugebauten Kühl- und Lagerhauses zwei Jahre später sowie die Gründung der Oppel Holding GmbH & Co. KG als Dachgesellschaft aller Oppel-Firmen 2001. Unter diesem Dach finden sich heute neben der Spedition Oppel sechs Mercedes-Benz-Autohäuser mit Standorten ins Ansbach, Heilsbrunn, Feuchtwangen, Aue/Erzgebirge, Plauen und Ellefeld/Vogtland, sowie die Nutzfahrzeugvermietung AIR All Inclusive Rental in Ansbach. Bei der Ansprache neuer Kunden erfolgt der erste Kontakt durch Thomas Oppel selbst. Des Weiteren lebt die Spedition auch von ihrem guten Ruf und den Referenzen. So fährt Oppel einerseits für Direktverlagerer wie die Firmen RKW (Folien), Gerstacker (Glühwein) und Wiki (Lebkuchen), andererseits aber auch für renommierte Speditionsunternehmen wie Kraftverkehr Nagel, Schenker und

Dachser. „Diese kennen unsere Zuverlässigkeit und Sorgfalt“, weiß der Geschäftsführer, dessen Lkw auch sporadisch in Belgien, Frankreich, Großbritannien und den Niederlanden unterwegs sind. Thomas Oppel sieht die sehr gute interne Organisationsstruktur und die selbst ausgebildeten, zuverlässigen Fahrer, die sich mit der Philosophie des Unternehmens identifizieren, als wichtigste Erfolgsfaktoren. „Die Aussichten insgesamt sind gut, da durch die Globalisierung insgesamt ein gigantisches Transportvolumen garantiert ist“, freut sich Thomas Oppel. Mittelfristig möchte Oppel den Prozentsatz an Direktverlagerern in seiner Kundschaft erhöhen.



Spedition Oppel

Liebigstraße 1
91522 Ansbach
Deutschland
Tel.: +49 981 46111-0
Fax: +49 981 46111-11
info@spedition-oppel.de
www.spedition-oppel.de